

Weder er deutsche Importeur, noch GasGas in Spanien unternahmen in der jüngsten Vergangenheit Anstrengungen, um die Marke mit ihren Fahrzeugen in Deutschland und auch in Europa zu etablieren. Man konzentrierte sich auf sein Kerngeschäft: Trial und Enduro. Das soll sich jetzt (wieder) ändern! Als neuer Deutschland-Importeur schreibt sich das Marcus Wagner auf die Fahnen. GasGas soll wieder "salonfähig" werden. Die Szene erinnert sich, dass es zuletzt einige Probleme mit der Standfestigkeit der Motoren im Quad gab. Dies hat man nun abgeschafft und will mit dem neuen 2010 Modell wieder angreifen.

Das uns zur Verfügung gestellte Testfahrzeug ist die Supermoto Version die sich im Gegensatz zum Geländemodell durch ein geändertes Fahrwerk und Straßenbereifung unterscheidet. Serienmäßig ist ein Sachs Long Travel Fahrwerk verbaut. Das Flacheisen ist mit Fourtec Rookie Federbeinen ausgestattet, was das ganze Quad dem Boden ein gewaltiges Stück näher bringt. Alternativ wird auch ein Reiger Fahrwerk angeboten. Wichtig ist, dass die Modelle ab Werk eine E-Zulassung (L7E) haben und somit als VKP angemeldet werden können. Leider beschränkt sich damit die Leistung auf 7 kW. Hier müsste man nachbessern. Eine Zulassung als LoF prüft Wagner derzeit. Umbauten oder Zulassungshürden gehören aber grundsätzlich der Vergangenheit an. Der neue Motor ist baugleich mit dem der GasGas Motorräder. Lediglich die Primärübersetzung im Motor sowie der Zylinder wurden zugunsten der Haltbarkeit verändert. Der Kühler wie auch das Lüfterrad sind sehr groß dimensioniert und sorgen für gute Kühlung und vermeiden thermische Probleme. Die Abgase werden durch eine Edelstahlkompletanlage mit Slip-On-Endschalldämpfer ins Freie entlassen. Mit db-Eater ausgestattet wird die FIM-Norm von 94 db eingehalten. Rostprobleme und



nem Drehgasgriff ausgestattet. Sofort sticht einem der hochwertige, serienmäßig verbaute Acewell Tacho mit Zusatzleuchten ins Auge - hier wurde nicht gespart! Die Beleuchtung vorne ist mit e-Prüfzeichen versehen und damit TÜV-gerecht. Als Beleuchtungsmittel dient eine H8 Birne, welche die Straße ordentlich ausleuchtet. In den Frontbumper ist ein Standlicht integriert, Hinten ist ein LED Rücklicht. Nun entfernen wir die Sitzbank um uns Luftfilter und Sicherungen anzusehen. Perfekt! Selten haben wir so sauber verlegte Kabel und gut zu erreichende Relais und Sicherungshalter gesehen. Alles wirkt extrem ordentlich, aufgeräumt und gut zu erreichen. Der Luftfilter sitzt in einem gut zugänglichen Kasten und lässt sich wie bei den meisten Mitbewerbern auch spielend leicht wechseln. Die A-Arms sind in Spur und Sturz einstellbar. Für eine ordentliche Verzögerung an der Vorderachse sorgen jeweils 2-Kolben-Bremssättel welche durch Stahlfelxbremseleitungen angesteuert werden. An der Hinterachse sieht es genau so aus: Hier versieht ebenfalls eine Bremsanlage mit zwei Kolben ihren Dienst an der Scheibe. Die Hinterachse kommt aus dem Hause DuraBlue und bietet mit 1300 mm eine

## GIB GAS, GASGAS!

Zuletzt war es etwas ruhig geworden um die Quads der spanischen Marke GasGas. Umso beeindruckender das Comeback: Neben der Enduro-Version stellt Importeur Marcus Wagner auch eine Straßenversion vor. Attacke zur ersten Probefahrt mit dem 2010er Modell!

TEXT: Erik Pohl FOTOS: Wolfgang Nitsche, Hersteller

gammelig aussehende Auspuffanlagen wird man hier also vergeblich suchen. Der rote Rahmen mit der schwarzen Verkleidung macht eine gute Figur und hebt sich vom silberfarbenen Einheitsbrei von Rahmen der Konkurrenz ab. An der Frontverkleidung können die Kotflügel durch das lösen von jeweils 4

Schrauben schnell entfernt werden, was das Spotlerherz höher schlagen lässt. Der Einsatz von Stichsäge und Flex entfällt. Ins Auge stechen weiterhin ein Aluminium-Frontbumper, eine GrabBar aus Alu sowie serienmäßige Nerfabrs. Die zeichnen sich durch die Verwendung von „Race-Peg“ Fußrasten aus, die

breit und lang sind und zum Ende ansteigen. Das hilft für mehr Druck in den Kurven, besseren Halt und sicheren Stand. Die Nerfbars sind zudem zum äußeren Ende hin nach oben abgewinkelt. Die erste Sitzprobe fällt angenehm aus wegen der aufrechten Sitzposition. Die Sitzbank ist bequem geschnitten, nicht zu hart, aber auch nicht zu weich gepolstert. Platz für zwei Personen ist ausreichend vorhanden, so dass man auch längere Touren zu Zweit genießen kann. Unser Tester fühlte sich auf Anhieb wohl. Auch die Knie sind bequem angewinkelt. Schalthebel und Bremse sind gut zu erreichen und lassen sich tadellos bedienen. Eine lange Lenksäule die gummigelagert ist ermöglicht dies. Der Lenker – zusätzlich mit Gummiprallschutz versehen – liegt gut in der Hand und alle Bedienarmaturen sind

übersichtlich und gut zu erreichend angebracht. Das Quad ist mit ei-





Flacheisen: Die Super-Moto liegt tief. Gut für die Kurvenhatz.



Heckansicht: Dura-Blue spendiert die Achse.

ordentliche Breite. Das Kettenrad und die Bremsscheibe werden durch einen Plastik-Unterfahrschutz vor Beschädigungen geschützt. Die Supermoto Version ist mit Goldspeed "Gelb" Straßenreifen in der Dimension 225/40/10 (hinten) und 165/70/10 (vorne) auf Douglas Alufelgen ausgestattet, welche eine gute Haftung versprechen.

### Die Testfahrt

Bevor wir uns mit dem Quad auf unsere Teststrecke wagen, wollen wir erst einmal ein paar kleinere Runden auf einem abgesperrten Gelände fahren um uns an das Fahrzeug zu gewöhnen. Hierbei uns die recht schwergängige Lenkung auf. Es ist schon einiger Kraftaufwand nötig, bis die Lenkbefehle umgesetzt werden. Wir schauten direkt noch einmal nach um sicherzugehen das wir keinen Lenkungsdämpfer übersehen hatten, aber das war nicht der Fall. Es fühlte sich jedenfalls so an als wäre hier einer verbaut. Weiterhin trennte die Kupplung nicht ordentlich und der Leerlauf ließ sich nur mit viel Gefühl einlegen. Da es sich um ein Neufahrzeug mit eben mal 15 Kilometern auf dem Tacho handelte war dies sicherlich ein Einzelproblem und sollte sich durch Einstellen der Kupplung beheben lassen. Nach einigen Proberunden fühlten wir uns wohl und wollten nun endlich sehen wie sich das Fahrzeug in seinem bevorzugten Terrain, nämlich der Landstraße verhält. Also ab und rauf auf eine bergige und kurvenreiche Strecke durch das Kasseler Land. Obwohl die Temperaturen um den Gefrierpunkt lagen und die Straßen noch nass waren, was sicherlich nicht ideale Testbedingungen sind, fühlten wir uns sofort wohl und liebten



Landstrassen: Hier gehört die Super-Moto-Version hin. Je kurviger, desto GasGas.

die GasGas ordentlich um die Kurven fliegen. Die Goldspeed-Bereifung erweist sich als ideal, da selbst bei feuchten Straßen genügend Grip aufgebaut wird. Drifts ließen sich jedenfalls nur mit ordentlich Körpereinsatz provozieren. Der Geradeauslauf der GasGas war wirklich toll und vorbildlich. Die etwas schwergängige Lenkung vermittelt ein direktes Gefühl und wirkt auf keinen Fall schwammig. Mit etwas Kraftaufwand wird jeder Lenkbefehl direkt umgesetzt und es erweist sich sogar als Vorteil. Man muss keine Angst haben, gleich den Lenker zu verreißen. Die aufrechte Sitzposition ermöglicht auch längere Strecken ohne Schmerzen in der Wirbelsäule oder den Knien zu bewältigen. Gasbefehle werden mit geringer Verzögerung zügig umgesetzt. Beim normalen Gasgeben ist die Kraftentfaltung dosiert und setzt nicht zu brachial ein. Wenn man aber dann doch mal ordentlich Hahn dreht, schiebt das Quad vehement nach vorne. Die Gänge lassen sich zügig durchschalten. Dieses Verhalten ist dem Ursprung des Motors im Enduro-Sport zuzurechnen. Beim gemütlichen Cruisen kann man auch untertourig dahingleiten. Insgesamt zeigt die Motorcharakteristik ein schönes gleichmäßig nutzbares Drehzahlband. Die Integralbremse beißt bissig zu und verzögert das Quad ordentlich. Das Bremspedal lässt sich gut dosieren.

Auch bei mehrmaligem Bremsen lässt die Wirkung nicht nach. Das Fourtec Fahrwerk ist recht straff und gibt ein ordentliches Feedback über den Straßenzustand ab. Beim flotten Kurven fahren hebt das Kurvenäußere Rad nicht ab und lässt den Fahrer sauber um die Kurve kommen. Für längere Touren ist das Fahrwerk dann aber doch etwas zu

### Newspunkt Spanien – olé

GasGas stammt von der iberischen Halbinsel. Nahe Barcelona bauen die Spanier erfolgreich Trial- und Enduro-Motorräder. Mit einem Marktanteil von knapp 41 Prozent im Trial-Sport zählt die Marke dort zu den ganz großen. Edle Enduros im klassischen Sinn bringt man ebenso auf die Strecken. So zeichnen sich sowohl die Zwei- als auch die Viertakter durch eine beherrschbare Leistungsentfaltung und breitem Drehzahlband aus. Drehmo-



Premiere 2005: Die erste Wild HP mit kompletter Ausstattung und breitem Fahrwerk.

ment aus dem Keller heißt die Devise. Die Enduro-Motoren können ihre Herkunft aus der Trial-Schmiede nicht verleugnen. Off-Roader unter den Motorradfahrern schätzen an GasGas eben diesen Charakter der Maschinen, die auf ihre Wettbewerbseinsätze zugeschnitten sind. In diesem Jahr wird die 250er Viertakt den Yamaha-Motor haben. 2005 kamen die Quads zur Modellpalette hinzu. Schon die erste Wild HP zeichnete sich durch komplette Ausstat-

### Fazit

Mit dem neuen Modell hat man bei GasGas die "Kinderkrankheiten" der Ver-

gangenheit beseitigt und ist sicherlich auf dem richtigen Wege. Sowohl der sportlich ambitionierte Straßenfahrer sowie der Tourenfahrer werden Ihre Freude an dem Fahrzeug haben. Die umfangreiche und hochwertige Serienausstattung sowie E-Zulassung machen das Quad zu einem ernsthaften Konkurrenten im 450er Segment. Der Preis ist angesichts der gebotenen Ausstattung interessant. Verarbeitung und Motorleistung können sich allemal sehen lassen. Nach unserem Empfinden hat man hier den richtigen Weg eingeschlagen um ein Quad strabentauglich zu machen. Bleibt zu hoffen das sich GasGas mit der Wild HP450 nun im deutschen Markt behaupten kann. Erste Erfolge im Motorsport - Sieger Mefo-Shorttrack-Challenge 2009 zum Beispiel - sprechen jedenfalls dafür!



Edel und funktionell: Die Enduro. Deren Motor arbeitet ebenfalls im 2010er Quad.

ment aus dem Keller heißt die Devise. Die Enduro-Motoren können ihre Herkunft aus der Trial-Schmiede nicht verleugnen. Off-Roader unter den Motorradfahrern schätzen an GasGas eben diesen Charakter der Maschinen, die auf ihre Wettbewerbseinsätze zugeschnitten sind. In diesem Jahr wird die 250er Viertakt den Yamaha-Motor haben. 2005 kamen die Quads zur Modellpalette hinzu. Schon die erste Wild HP zeichnete sich durch komplette Ausstat-

### Erfolgreich im Kerngeschäft: Trialmaschinen von GasGas gehören zu den besten.

tung und einem Öhlins-Fahrwerk aus. Erhältlich war sie als 300er Zweitakter und als Viertakter mit 450 Kubik. Das Quad gilt als eines der ersten, welches aus der Kiste auf die Piste geschickt werden konnte, ohne das dazu der Einsatz von Zubehör notwendig gewesen wäre. So ist es auch heute. Marcus Wagner bringt ab sofort allein die aktuelle 450er zu uns. In Spanien sind mit gleicher Ausstattung auch Zweitakter mit 200, 250 und 300 Kubik erhältlich. Neben der gezeigten Strassenversion bietet die Baunataler Firma auch die Geländemaschine an. Einen Test dieser Version stellen wir im Februar auf unserer Webseite ein.



Gut beherrschbar: Dank linearem Verlauf des Drehmoments.



Edleitel im Cockpit: Hier arbeitet der bewährte Acewell-tacho.



Schont den daumen, ist sportlich: Drehgas ist Serie



Packende Sache: Die Bremsen arbeiten gut



Brauchste nicht kaufen: Die GaasGas hat bereits eine Renntüte.



Sitzbank runter: Ordnung muss sein!



Kraftvoll, aber beherrschbar: Der Motor aus dem Enduro-Sport.

#### TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Typ	Einzyylinder, 4-Takt Motor DOHC mit 4 Ventilen
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	449,3 ccm
Leistung	6,9kw / 9,4 PS (VKP-Zul.) 38 kw / 52 PS (offen)
Kraftstoffversorgung	Einspritzung
Startsystem	E-Starter
Getriebe	
Typ	Manuell / Schaltung
Anzahl Gänge	6-Gänge
Antrieb	Kette
Fahrwerk	
Radaufhängung vorne	Doppelte A-Arms / einstellbar
Radaufhängung hinten	Starrachse
Reifen vorne	21 x 7-10
Reifen hinten	20x11-9
Bremsen vorne	2 hydraulische Scheiben
Bremsen hinten	1 hydraulische Scheibe
Sonstiges	
Farbe	schwarz / rot
Garantie	2 Jahre
Preis	8.590 Euro als VKP.
Bezugsquelle	Gas Gas Moto / Jupp's Garage Moltkestrasse 1 34225 Baunatal Tel. +49(0)5601/87652 www.GasGas-Moto.de
Plus	umfangreiche Serienausstattung, voll einstellbares Fahrwerk
Minus	hoher Wendekreis durch straffe Lenkung,

Herstellerangaben / \* = Meßwerte Quadwelt

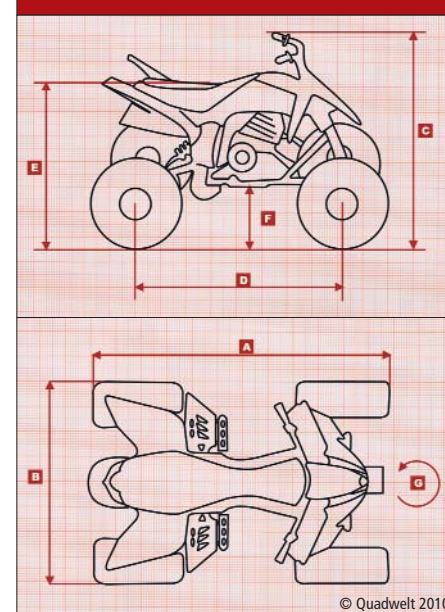


Alles drum und dran: Das Set-Up und die Ausstattung stimmt.

#### MESSWERTE

Maße*	
A	Fahrzeuglänge 1850 mm
B	Fahrzeugbreite 1190 mm
C	Fahrzeughöhe 1170 mm
D	Radstand 1290 mm
E	Sitzhöhe 650 mm
F	Bodenfreiheit 105mm Hinten
Sonstiges	
Gewicht (trocken)	175 kg
Tankinhalt	12 Liter

#### Herstellerangaben / \* = Meßwerte Quadwelt



© Quadwelt 2010